

National TT League 2026-2027: Bericht zum 1. Spieltag

(2026-09-14)

An diesem Wochenende startete die höchste nationale Tischtennisliga mit dem ersten Spieltag! Dabei konnte sich im Spitzenspiel Houwald knapp gegen Berbuerg durchsetzen, während Titelverteidiger Hueschtert-Folscht gegen Fluessweiler nur knapp einer Niederlage entging. Außerdem wurden Lénger und Lëntgen ihren Favoritenrollen deutlich gerecht:

Sa	Sep 26	14:30	Recken	Union Lëtzebuerg	
So	Sep 13	15:00	Bartreng	Lëntgen	3-6
Sa	Sep 12	14:30	Fluessweiler	Hueschtert-Folscht	5-5
Sa	Sep 12	14:30	Berbuerg	Houwald	4-6
So	Sep 13	15:00	Lénger	Esch Abol	6-2

Berbuerg – Houwald: 4-6

Dieses Spiel stellte das Spitzenspiel dieses Spieltages dar und Vizemeister Houwald ging als Favorit in die Partie. Die ersten Matches lieferten keine Überraschungen und die jeweiligen Favoriten setzten sich durch, wodurch es nach vier Spielen 2-2 stand. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Leandro FUENTES und Leo VEKIC, welches den Erwartungen gerecht wurde und ein Spiel auf hohem Niveau darstellte. Es war der Berbuenger Fuentes, welcher dem Spiel von Anfang an seinen Stempel aufdrücken und sich schließlich verdient mit 3:1 durchsetzen konnte. Am Nebentisch wurde Houwalds Aaron SAHR seiner Favoritenrolle gegen Sam HABSCHEID gerecht, womit Houwald auf 3-3 egalisieren konnte. Im hinteren Paarkreuz konnte dann Berbuergs Neuzugang Vincent SCHLOTTHAUER glänzen: Er setzte sich mit 3:0 gegen Marc DIELISSSEN durch und holte seinen ersten Sieg im Berbuenger Trikot! Erneut einmal sollte Houwald jedoch ausgleichen können, denn Benjamin ROGIERS konnte sich in vier Sätzen gegen David HENKENS durchsetzen. Mit 4-4 ging es also in die Schlussdoppel und Berbuerg war einem (Teil-)Sieg zum Greifen nahe. Dazu sollte es allerdings nicht kommen: Erst ließen Vekic/Dielissen den Neuzugängen Habscheid/Schlotthauer keine Chance, ehe sich auch Rogiers/Sahr gegen das Spitzendoppel Fuentes/Henkens durchsetzen konnten.

Damit kann sich Houwald nach einem langen Spiel dank zwei Siegen in den Schlussdoppeln knapp mit 6-4 durchsetzen. Berbuerg hat gezeigt, dass sie trotz zwei Abgängen weiterhin mit den besten Teams der Liga mithalten können, verpasste einen Punktgewinn jedoch knapp.

Lénger – Esch Abol: 6-2

Auch hier trafen zwei starke Teams aufeinander, wobei man Lénger als leichten Favoriten einstufen konnte. Die beiden Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH und Soroosh AMIRI NIA konnten ihr Auftakteinzel jeweils mit 3:0 gewinnen, genauso wie Christian KILL. Diese Spiele stellten allesamt keine Überraschung dar, anders als das Duell zwischen Arlindo DE SOUSA und Olivier JOANNES. Letzterer ging nämlich als leichter Favorit ins Spiel, musste sich jedoch chancenlos mit 0:3 geschlagen geben. Mit 3-1 aus Sicht der Gastgeber ging es also in das Spitzenspiel zwischen Fejer-Konnerth und Amiri Nia, welches es in sich haben sollte. Amiri Nia führte nämlich bereits mit 2:1 und 10:6, ehe sich Routinier Fejer-Konnerth zurückkämpfen konnte und mit 14:12 den Entscheidungssatz erzwang. In diesem führte Amiri Nia erneut mit 10:8, doch auch die nächsten beiden Matchbälle konnte der Escher nicht nutzen. Beim Stand von 10:10 zeigte er dann jedoch Nervenstärke, denn er ließ sich von den vergebenen Chancen nicht beirren und siegte schließlich mit 12:10. Dies sollte allerdings auch der letzte Sieg der Gäste bleiben, denn die restlichen Einzel gingen allesamt klar an Lénger, welche sich damit mit 6-2 durchsetzen konnten.

Unterm Strich war Lénger von Anfang an überlegen und konnte sich verdient durchsetzen. Neuzugang Pit SCHOLTES konnte dabei seinen ersten Sieg für sein neues Team sammeln, während bei den Gästen lediglich Soroosh Amiri Nia mithalten konnte.

Bartreng – Lëntgen: 3-6

In diesem Spiel traf Aufsteiger Bartreng auf den letztjährigen Halbfinalisten Lëntgen und ging als Außenseiter in die Partie. Dazu kam ein unglücklicher Start: Spitzenspieler Zlatko RAJCIC musste sich mit 9:11 im Entscheidungssatz gegen Philip THEISEN geschlagen geben, wodurch die Hoffnungen der Gastgeber direkt einen Dämpfer erlitten. Am Nebentisch wurde Lëntgens Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX seiner Favoritenrolle mit einem 3:0 gegen Sebastien BOLAIN gerecht, sodass die Gäste mit 2-0 führten. Die Gastgeber sollten sich jedoch nicht geschlagen geben: Jugendnationalspieler Spyros SARIGIANNIDIS schaffte es, sich gegen den deutlichen Favoriten Robin SAUDEMONT durchzusetzen und sein Team am Leben zu halten. Währenddessen zeigte Bartrengs Nathalie MARCHETTI ebenfalls Nervenstärke, denn auch sie setzte sich mit 3:2 gegen Max Theisen durch. Damit ging es mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen Rajcic und Swartenbrouckx, welches sich auf Augenhöhe abspielte. Swartenbrouckx ging nach verlorenem ersten Satz mit 2-1 in Führung, musste den vierten Durchgang allerdings noch abgeben. Im Entscheidungssatz konnte sich dann allerdings Swartenbrouckx durchsetzen und seinen zweiten Tagessieg holen. Philipp Theisen sollte es ihm dank einem Dreisatzsieg gegen Bolain gleichtun, womit Lëntgen wieder mit 4-2 führte. Im hinteren Paarkreuz sollte es nun wieder spannend zugehen: Saudemont ging gegen Marchetti favorisiert ins Spiel und wurde dieser Rolle auch gerecht, wenn auch denkbar knapp im Entscheidungssatz. Damit fehlte Lëntgen lediglich ein weiterer Sieg zum Gesamterfolg und diesem war Max Theisen zum Greifen nahe: Er führte im Entscheidungssatz bereits mit 8:5 gegen Sarigiannidis, doch dieser sollte die nächsten 6 Punkte am Stück gewinnen und sich damit durchsetzen! Dies stellte allerdings nur Ergebniskosmetik dar, denn Swartenbrouckx/Saudemont setzten sich problemlos gegen Bolain/Marchetti durch, womit der 6-3 Erfolg feststand.

Lëntgen wurde seiner Favoritenrolle im Endeffekt verdient gerecht, wobei sie insbesondere im vorderen Paarkreuz dank vier Siegen überlegen waren. Bartreng hat jedoch gezeigt, dass sie Erstligaqualität mitbringen und keineswegs zu unterschätzen sind.

Fluessweiler – Hueschtert-Folscht: 5-5

Der Titelverteidiger und Serienmeister Hueschtert-Folscht trat ohne den eigentlichen Stammspieler Irfan CEKIC an, wodurch sie nur bedingt in der Favoritenrolle waren. Das Spiel sollte furios starten: Fluessweilers Neuzugang und Spitzenspieler Cédric MERCHEZ traf auf den Neuzugang der Gäste Damien LLORCA. Dieser setzte direkt ein Statement, in dem er sich überraschend klar in drei Sätzen durchsetzen konnte. Am Nebentisch sollte direkt eine weitere Überraschung folgen: Stanislav HORSHKOV besiegte Hueschtert-Folschts Nummer 1 Gleb SHAMRUK in vier Sätzen und konnte damit egalisieren. Im hinteren Paarkreuz sollten die Gastgeber die Oberhand behalten: Evgheni DADECHIN setzte sich wie erwartet gegen Kevin KUBICA durch, während der klare Dreisatzsieg von Joao AGUIAR gegen Fabio SANTOMAURO nicht unbedingt zu erwarten war. Mit einer 3-1 Führung für Fluessweiler ging es damit in das Spitzenspiel zwischen Merchez und Shamruk, welches ohne Satzverlust an Merchez ging und somit die zweite Tagesniederlage vom eigentlichen Punktegarant Shamruk darstellte. Am Nebentisch konnte sich Neuzugang Llorca hingegen seinen zweiten Sieg holen, indem er sich gegen Horshkov in vier Sätzen durchsetzen konnte. Im hinteren Paarkreuz wurden die Punkte ebenfalls geteilt: Dadechin setzte sich in einem umkämpften Spiel knapp gegen Santomauro durch, während Kubica gegen Aguiar siegen konnte.

Damit lag Fluessweiler vor den Schlussdoppeln mit 5-3 in Führung, und benötigte damit lediglich einen weiteren Sieg, um den Überraschungserfolg zu besiegeln. Horshkov/Aguiar hatten gegen Santomauro/Shamruk keine Chance, sodass alles vom Spiel zwischen Merchez/Dadechin und Llorca/Kubica abhing. Dieses spielte sich auf Messers Schneide ab und ging nach vier geteilten Sätzen in den Entscheidungssatz, welcher den Höhepunkt dieser Partie darstellte. Es ging bis tief in die Verlängerung, in welcher sich schließlich das Duo aus Hueschtert-Folscht mit 13:11 durchsetzen konnte.

Fluessweiler dürfte sich angesichts der 5-3 Führung und der knappen Niederlage im entscheidenden Doppel über die verpassten Chancen ärgern, während Hueschtert-Folscht noch einmal den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte. Auf ganzer Linie überzeugen konnte dabei Neuzugang Damien Llorca, welcher sowohl seine beiden Einzel als auch das entscheidende Doppel gewinnen konnte.



Die aktuelle TABELLE der
National TT League



audi.lu

1	Houwald	3	1	1	0	0
2	Lénger	3	1	1	0	0
3	Lëntgen	3	1	1	0	0
4	Fluessweiler	2	1	0	2	0
5	Hueschtert-Folscht	2	1	0	2	0
6	Esch Abol	2	1	0	0	2
7	Berbuerg	1	1	0	0	1
8	Bartreng	1	1	0	0	1
9	Union Lëtzebuerg	0	0	0	0	0
10	Recken	0	0	0	0	0